

und Gerechtigkeit bekräftigen. Bürgen: Bürgermeister, Rathmannen und die Stadt zu Zwickau, die sich für den Fall säumiger Rückzahlung der Hauptsumme zur Zahlung verpflichten. Datum Delczsch anno domini m° cccc° tercio feria^{a)}

534.

Gotha, 1403 Nov. 15. 5

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 57.

Ann.: Gegenw. der Stadt Mühlhausen von dems. Dat., gleichzeit. Abschr. ebenda.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich machen einen Wechsel mit Rath und Stadt Mühlhausen: also daz wir yn gegeben haben den dritten stam an dem holcze, das da heisset der boymgarte und gewest ist der von Nacza, wedir die wir daz gekauft 10 haben, — und sie uns wedir gegeben habin iren teil *dez^{a)} holczes, daz da heisset der Mulhuser berg und gelegin ist an dem berge, daran Heynnekke liet unsir sloß, daz wir nuwelichin gebuwet haben^{b)} —. Datum Gotha anno cccc^{mo} 3° quinta post Martini.

535.

Gotha, 1403 Nov. 22. 15

Hdschr.: Zwei Abschr. Saec. XV. Haus- u. Staatsarchiv Gotha Stadt Waltershausen No. 2 (A u. B). B hat gegen Ende ein großes Loch.

Ann.: Im Wesentlichen wörtlich wie Cod. dipl. Sax. IB. 1,295 No. 396 (1391 Juli 31).

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich begnadigen die Pfaffheit in den Gerichten zu Tenneberg und Scharfenberg, nämlich die Pfarrer zu Waltershausen und die 20 Altaristen daselbst und zu Tenneberg, die Pfarrer zu Hörselgau (Horselgow), Leina (Lyna), Boilstädt (Bolstede), Sättelstädt (Settelstede), Sundhausen (Sunthusen), Trügleben (Trugeleiben), Aspach (Aspech), Teutleben (Teytelebin), Schönau (Schönaw) und Schwarzhausen (Swarzlochshusen) auf ihre Bitte mit Freiheit von Gastungen, Beten, Diensten sowie mit dem Recht freier Verfügung über ihre Güter nach ihrem Tode, wogegen die genannten 25 Geistlichen sich verpflichten, alljährlich am Dienstag und Mittwoch nach Fronleichnam und nach Martini zu Waltershausen Vigilien und Seelmessen für den Landgrafen und sein Haus abzuhalten; wer dabei fehlt, hat ein Pfund Wachs zu büßen, das binnen 4 Wochen der Pfarrer zu Waltershausen mit Hilfe des Amtmanns zu Tenneberg erheben und zu Kerzen und Lichtern für die Gedächtnißfeier verwenden soll. Gegeben zu Gotha — 30 vyrezen hundert darnach in dem dritten iare am dornstage nach sente Elizabethen tage.

533. a) Unvollendet.

534. a) daz. b) Vergl. No. 520.